

Vita Anthony Thet

Anthony Thet wurde 1980 in Erfurt geboren, als Sohn des kambodschanischen Cellisten Sonny Thet (BAYON).

Mit 8 Jahren siedelte er mit seiner Familie nach West-Berlin über, wo er seither lebt und arbeitet. Seit seinem 14. Lebensjahr spielt er Gitarre, wobei er eine besondere Vorliebe für Blues entdeckte. B.B. King und Eric Clapton sollten dabei seine größten Einflüsse bleiben. Ihre Art zu singen und dort wo sie nicht singen, die Gitarre sprechen zu lassen inspirierte Anthony dazu, diesen Stil in moderner Version wieder aufleben zu lassen.

Mit 15 Jahren bekam er die Gelegenheit, bei seinem Onkel in Kalifornien zu wohnen und sein Gitarrenspiel im Land des Blues zu verfeinern.

Heute arbeitet er als Gitarrist, Sänger, Songwriter und auch als Dozent in Bereichen Künstlermarketing und Songwriting an der Deutschen Pop Akademie in Berlin.

Als Gitarrist spielte er u.a. für den nationalen Act Ich+Ich, die Dänische Sängerin Natasha Thomas, die Texanerin Lutricia McNeal und viele andere Bands und Solokünstler. 2005 veröffentlichte er mit der Band Asher Lane die Single „New Days“ und schaffte es erstmals in die deutschen Charts.

Als Komponist, Sänger und Gitarrist sammelte er auch Erfahrungen am Hans Otto Theater in Potsdam.

Sein jüngster Erfolg fand im Jahr 2010 statt. Dort nahm er am Musikwettbewerb „X-Factor“ in der Kategorie Solokünstler über 25 J. teil und schaffte es in dieser Kategorie als bester männlicher Solokünstler in die Live-Shows, wo er in der Gesamtwertung den 4. Platz von 19.000 Teilnehmern belegte. Juror und Jazz-Trompeter Till Brönner war dabei sein Mentor und begleitete ihn mit Rat und Tat durch die TV-Sendung (VOX) und darüber hinaus.

Aktuell widmet er sich einer Soloalbumproduktion sowie einem Vater-Sohn-Projekt mit dem Titel Thet-á-Thet, welches sie Ende 2011 erstmals vor ausverkauftem Haus Live präsentierten.
